Syllabus

Kursbeschreibung

Titel der Lehrveranstaltung	Erstlese- und Erstschreibunterricht
Code der Lehrveranstaltung	12447
Zusätzlicher Titel der Lehrveranstaltung	
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	GERM-01/C
Sprache	Deutsch
Studiengang	Einstufiger Master in Bildungswissenschaften für den Primarbereich - Abteilung in deutscher Sprache
Andere Studiengänge (gem. Lehrveranstaltung)	
Dozenten/Dozentinnen	Dr. Alexander Glück, Alexander.Glueck@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/35490 Prof. Dr. Sven Andreas Jens Nickel, SvenAndreasJens.Nickel@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/44524 Dott. mag. Judith Kerschbaumer, Judith.Kerschbaumer@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/45891 Dr. Marjan Asgari, Marjan.Asgari@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/35903
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Erstes Semester
Studienjahr/e	4.
KP	8

Vorlesungsstunden	60
Laboratoriumsstunden	40
Stunden für individuelles Studium	100
Vorgesehene Sprechzeiten	24
Inhaltsangabe	Siehe die einzelnen Kursmodule.
Themen der Lehrveranstaltung	Siehe die einzelnen Kursmodule.
Stichwörter	Frühe Literacy, Schriftspracherwerb, Leseförderung, Frühes Schreiben, Schriftliches Sprachhandeln.
Empfohlene Voraussetzungen	
Propädeutische Lehrveranstaltungen	
Unterrichtsform	Vorlesung und Laboratorien
Anwesenheitspflicht	Laut Studiengangsregelung
Spezifische Bildungsziele und erwartete Lernergebnisse	- Studierende können unterschiedliche Dimensionen der Literalität (Schriftstruktur, Schriftlichkeit, Schriftkultur) erläutern - Studierende können die Bedeutung der familialen literalen Sozialisation (Home Literacy Environment) erklären - Studierende können die Grundlagen des deutschen Schriftsystems und der Orthographie erläutern - Studierende können Modelle der Schriftsprachverarbeitung und des Schriftspracherwerbs erläutern - Studierende kennen die Lernfelder des Schriftspracherwerbs (phonologische Bewusstheit, Wortschatzentwicklung etc.) und Fördermethoden hierzu - Studierende kennen den Nutzen von direkten Zugriffen auf Schrift (Sichtwort- bzw. Grundwortschatz) und entsprechende unterrichtliche Methoden zur Förderung - Studierende können eine lese- und schreibanregende Lernumgebung gestalten und Methoden der Schriftsprachdidaktik im Primarbereich anwenden (auch im Hinblick auf mehrsprachigen Schrifterwerb) - Studierende kennen unterschiedliche Methoden und evidenzbasierte Programme der Leseförderung und können zum Lernniveau passende Texte erstellen

	- Studierende können eine Fehleranalyse im Sinne einer entwicklungsbezogenen, lernprozessorientierten Diagnostik schriftsprachlicher Kompetenzen vornehmen und hieraus unterrichtspraktische Konsequenzen ableiten -Studierende kennen ausgewählte Screening- und Testverfahren im Bereich der schriftsprachlichen Entwicklung und können diese anwenden - Studierende verfügen über Grundkenntnisse zu Entstehungsbedingungen und Erscheinungsweisen von LRS (Lese-Rechtschreibschwierigkeiten) Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen: Wissen und Verstehen - Wissen über das Schriftsystem des Deutschen, des Italienischen und anderer Sprachen im Vergleich - Wissen über das phonologische System des Deutschen und wichtiger (meta-)phonologischer Konzepte, die in Verbindung mit dem Schriftsystem stehen - Wissen über Grundlagen des Schriftspracherwerbs (Wort-schatz, Lesesozialisation u.a.) - Wissen über die kognitiven Prozesse bei der Schriftsprachverarbeitung - Kenntnisse über kognitive Modelle des Schriftspracherwerbs - Reflektierte Kenntnisse über Methoden der Schriftsprachdidaktik - Kenntnisse über diagnostische Verfahren und ihrer Anwendung - Kenntnis über schriftsprachliche Fördermaßnahmen Anwenden von Wissen und Verstehen - In Übungen Kompetenzen über fachwissenschaftliche und didaktisch-methodische Inhalte anwenden und reflektieren. - Verknüpfung der Lerninhalte des Moduls mit Erfahrungen in der Praxis (im Praktikum) Urteilen - Reflektierter Einsatz von Screening-Verfahren für die Bewertung der Grundlagen für den Schriftspracherwerb im Kindergarten - Didaktische Methoden kritisch bewerten und sinnvoll einsetzen können - Reflektierter Einsatz verschiedener Methoden in Abhängigkeit der

	individuellen Fähigkeiten im Schriftspracherwerb - Reflektierter Einsatz von Förderinstrumenten in verschiedenen Förderbedarfssituationen im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten für PrimarschullehrerInnen - Erkennen der unterschiedlichen Bedürfnisse von Kindern im Sinne eines inklusiven Unterrichts (mit Blick auf Lernstörungen, spezifische Störungen etc.) - Erkennen der unterschiedlichen Bedürfnisse von Kindern mit Blick auf eine evtl. bereits vorhandene Mehrsprachigkeit Kommunikation - fachsprachliche Terminologie in professionellem Umfeld anwenden können - Strategische Entscheidungen treffen und schülerangemessen mitteilen können - Lern- und Fördermaßnahmen für den Erwerb von Grundlagenkompetenzen und Schriftsprache in L1 und L2 (und weiteren Sprachen) begründen und mitteilen können. Lernstrategien - Verknüpfung fachwissenschaftlichen Wissens über Schriftsysteme mit Wissen über Erwerbsverläufe und didaktische/diagnostische Methoden
Spezifisches Bildungsziel und erwartete Lernergebnisse (zusätzliche Informationen)	
Art der Prüfung	Die beiden Vorlesungen sowie das Laboratorium "(Mehrsprachige) Alphabetisierung" werden als schriftliche Klausur (135 min) geprüft. Für das Laboratorium "Prosodie, Phonologie und phonologische Bewusstheit" wird eine wissenschaftliche Hausarbeit (dabei kann es sich auch die Erstellung didaktisch-methodischer Materialien samt fachwissenschaftlicher Reflexion handeln) als immanente Leistung benotet.
Bewertungskriterien	Zuweisung einer einzigen Schlussbewertung für das Gesamtmodul. Die Gewichtung der einzelnen Prüfungsteile entspricht dem Stundenanteil am Modul (Vorlesungen 60%, LABs jeweils 20%) Bezug der Bewertung sind der Syllabus, die behandelten Themen,

	die erwarteten Lernergebnisse und die spezifischen Bildungsziele. Die Kriterien für die Bewertung sind wie folgt: fachliche Korrektheit, logische Struktur, klare Argumentation, Bezug zur Fachliteratur, Fähigkeit der kritischen Analyse und (Selbst-)Reflexion, sprachliche Korrektheit, Verwendung der wissenschaftlichen Fachsprache, eigenständiges und begründetes Urteil. Im Fall einer negativen Beurteilung des Gesamtmoduls werden allenfalls positiv bewertete Modulteile beim nächsten Antritt zur Modulprüfung angerechnet. Bitte beachten Sie aber, dass eine negative Beurteilung auch in diesem Fall in die Zählung der Prüfungsversuche einfließt. Laut Prüfungsordnung führt das dreimalige Antreten ohne zu bestehen zu einer Sperrung für drei Prüfungstermine (sehen Sie dazu auch den Artikel 6, Absatz 4 der gültigen Prüfungsordnung).
Pflichtliteratur	Siehe die einzelnen Kursmodule.
Weiterführende Literatur	Siehe die einzelnen Kursmodule.
Weitere Informationen	
Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs)	Hochwertige Bildung

Kursmodul

Titel des Bestandteils der Lehrveranstaltung	Didaktik des Erstlesens und Erstschreibens
Code der Lehrveranstaltung	12447A
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	GERM-01/C
Sprache	Deutsch
Dozenten/Dozentinnen	Prof. Dr. Sven Andreas Jens Nickel, SvenAndreasJens.Nickel@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/44524
Wissensch.	

Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Erstes Semester
KP	2
Verantwortliche/r Dozent/in	
Vorlesungsstunden	30
Laboratoriumsstunden	0
Stunden für individuelles Studium	20
Vorgesehene Sprechzeiten	6
Inhaltsangabe	Die Vorlesung führt in grundlegende Theorien und Modelle des Schriftspracherwerbs und der Schriftsprachverarbeitung ein, sowohl aus der Perspektive des Lesens als auch des Schreibens. Darüber hinaus werden didaktische Konzepte der Schriftsprachvermittlung behandelt. Ergänzend werden Verfahren der entwicklungsbezogenen Fehleranalyse sowie Screening- und Testverfahren vorgestellt, die dazu dienen, Schwierigkeiten im Schriftspracherwerb zu erkennen und geeignete Fördermaßnahmen abzuleiten. Die sprachwissenschaftliche Betrachtung des Gegenstandes Schrift ist der parallel stattfindenden Vorlesung Einsicht in Sprache und Rechtschreibung. Beide Veranstaltungen sind inhaltlich eng aufeinander abgestimmt.
Themen der Lehrveranstaltung	- Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über zentrale Dimensionen von Literalität im Unterricht, einschließlich Schriftstruktur, Schriftlichkeit und Schriftkultur. - Sie reflektieren ihre eigene schriftsprachliche Sozialisation sowie die Rolle familialer Lesesozialisation und des Home Literacy Environment. - Sie setzen sich mit Ansätzen zur Förderung von Literalität im Elementarbereich auseinander, insbesondere mit dialogischem Lesen und familienorientierter Bildungsarbeit (Family Literacy). - Sie erarbeiten grundlegende Lernbereiche des Schriftspracherwerbs, darunter phonologische Bewusstheit, Phonem–Graphem-Korrespondenzen, Lautsynthese, morphologische Segmentierung, Aufbau eines Grund- und Sichtwortschatzes, Schriftkonzept, Schreibmotorik und Lesesozialisation. - Sie analysieren unterschiedliche didaktische Konzepte der

	Schriftsprachvermittlung im Anfangsunterricht, etwa lehrgangsbasierte, lernwegsorientierte und silbenanalytische/strukturorientierte Verfahren. - Sie untersuchen didaktische Zugänge zur Entwicklung schriftlicher Texte in den Klassen 1–5, unter Berücksichtigung des Schreibprozesses, von Schreibkonferenzen und Autorenrunden. - Sie setzen sich kritisch mit evidenzbasierten Strategien der Leseförderung auseinander, insbesondere mit Blick auf Lesemotivation, Leseverhalten, Leseflüssigkeit und Leseverstehen, sowie auf schulorganisatorische Formate (z. B. Leseband). - Sie befassen sich mit den motorischen Voraussetzungen des Schreibens, insbesondere mit der Entwicklung der Handschrift. - Sie entwickeln Kompetenzen in der entwicklungsorientierten Beobachtung und Diagnostik sowie in der Analyse und Rekonstruktion individueller Fehler- und Lernverläufe.
Unterrichtsform	Vorlesung mit interaktiven Elementen und Phasen selbstorganisierten Lernens
Pflichtliteratur	• Hillesheim, K./Menzel, D. (2023). *Schriftspracherwerb im Kontext digitaler Medien*. Klinkhardt. • Nickel, S. (2022). Grundlagen des Schriftspracherwerbs. Schriftkultur leben, Schriftlichkeit erwerben, Schriftstruktur durchdringen. In M. Gutzmann & U. Carle (Hrsg.), *Anfangsunterricht – Willkommen in der Schule!* (S. 78-92), Grundschulverband. • Rosebrock, C. & Nix, D. (2025). *Grundlagen der Lesedidaktik und der systematischen schulischen Leseförderung* (10. erw. und akt. Aufl.). *S*chneider Hohengehren.
Weiterführende Literatur	• Bartnitzky, H., et. al. (Hrsg.) (2016). *Kinder entwickeln ihre Handschrift.* Grundschulverband. • Bredel, U., Fuhrhop, N. & Noack, C. (2011). *Wie Kinder lesen und schreiben lernen*. Narr/Francke. • Brinkmann, E. (Hrsg.) (2015). *Rechtschreiben in der Diskussion: Schriftspracherwerb und Rechtschreibunterricht*. Grundschulverband. • Brügelmann, H. & Brinkmann, E. (2022). *Die Schrift erfinden.* Beobachtungshilfen und methodische Ideen für einen offenen Anfangsunterricht im Schreiben und Lesen. Libelle Verlag. • Brügelmann, H. & Brinkmann, E. (2005). Deutsch. In H. Bartnitzky, H. et al. (Hrsg.), *Pädagogische Leistungskultur: Materialien für Klasse 1 und 2*. Grundschulverband. • Jeuk, S. & Schröder, J. (2013). *Schriftsprache erwerben* (5.

	Aufl.), Cornelsen. • Scheerer-Neumann (2020). *Schreiben lernen nach Gehör? Freies Schreiben contra Rechtschreiben von ANfang an.* Klett/Kallmeyer. • Schüler, L. (Hrsg.) (2021). *Elementare Schriftkultur in heterogenen Lernkontexten. Zugänge zu Schrift und Schriftlichkeit.* Klett / Kallmeyer. • Weitere Artikel zu Einzelaspekten werden während des Semesters in OLE bereitgestellt.

Kursmodul

Titel des Bestandteils der Lehrveranstaltung	Prosodie, Phonologie und phonologische Bewusstheit (Lab.)
Code der Lehrveranstaltung	12447B
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	GERM-01/C
Sprache	Deutsch
Dozenten/Dozentinnen	Dr. Alexander Glück, Alexander.Glueck@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/35490 Dott. mag. Judith Kerschbaumer, Judith.Kerschbaumer@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/45891 Dr. Marjan Asgari, Marjan.Asgari@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/35903
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Erstes Semester
KP	2
Verantwortliche/r Dozent/in	
Vorlesungsstunden	0

Laboratoriumsstunden	20 Gruppe 1, 3 und 4: Dr. Marjan Asgari Gruppe 2: Dott. Mag. Judith Kerschbaumer Gruppe 5: Dr. Alexander Glück
Stunden für individuelles Studium	30
Vorgesehene Sprechzeiten	6
Inhaltsangabe	Das Laboratorium vertieft Kenntnisse zur Verarbeitung der Lautsprache, sowohl im segmentalen als auch im prosodischen Bereich, sowie zur metasprachlichen Bewusstheit für die Lautstruktur. Die Studierenden erwerben Kompetenzen in Diagnostik und Förderung der phonologischen Bewusstheit sowie der Lesesynthese. Darüber hinaus setzen sie sich mit hierarchieniedrigen Aspekten des frühen Schreibens auseinander.
Themen der Lehrveranstaltung	- Die Studierenden erwerben linguistische Grundlagen für die prosodische und phonologische Analyse der Lautsprache und üben die Bestimmung von Phonemen sowie die Analyse von Betonungsmustern im Deutschen. - Die Studierenden entwickeln Kompetenzen in der entwicklungsbezogenen Förderung von phonologischer Bewusstheit, Buchstabenkenntnis und Graphem–Phonem-Korrespondenz. - Die Studierenden setzen sich mit Konzepten des frühen Schreibens auseinander, insbesondere mit dem Einsatz von Lauttabellen sowie strukturorientierten und silbenanalytischen Modellen. - Die Studierenden befassen sich mit der Entwicklung von der Ausgangsschrift zur Handschrift. - Die Studierenden lernen Strategien zur Vermittlung früher Rechtschreibkompetenzen kennen und wenden diese an.
Unterrichtsform	Impulsvorträge, Gruppenarbeiten, Vorstellung von Diagnostik- und Unterrichtsmaterialien, Gestaltung von didaktischen Einheiten
Pflichtliteratur	• Bartnitzky, H., et. al. (Hrsg.) (2016). *Kinder entwickeln ihre Handschrift.* Grundschulverband. • Brügelmann, H. & Brinkmann, E. (2022). *Die Schrift erfinden.* Beobachtungshilfen und methodische Ideen für einen offenen Anfangsunterricht im Schreiben und Lesen. Libelle Verlag.

	• Brügelmann, H. & Brinkmann, E. (2005). Deutsch. In H. Bartnitzky, H. et al. (Hrsg.), *Pädagogische Leistungskultur: Materialien für Klasse 1 und 2*. Grundschulverband.Brinkmann, E. & Brügelmann H. (2001). *Ideenkiste Schrift-Sprache 1*. Verlag für pädagogische Medien. • Gall, M. (2021). *Bausteine für frühen Schriftspracherwerb*. Praesens. • Hillesheim, K./Menzel, D. (2023). *Schriftspracherwerb im Kontext digitaler Medien*. Klinkhardt.
Weiterführende Literatur	Artikel zu Einzelaspekten werden während des Semesters in OLE or TEAMS bereitgestellt.

Kursmodul

Titel des Bestandteils der Lehrveranstaltung	Einsicht in die Sprache und Rechtschreibung
Code der Lehrveranstaltung	12447C
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	GERM-01/C
Sprache	Deutsch
Dozenten/Dozentinnen	Prof. Dr. Sven Andreas Jens Nickel, SvenAndreasJens.Nickel@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/44524
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Erstes Semester
KP	2
Verantwortliche/r Dozent/in	
Vorlesungsstunden	30
Laboratoriumsstunden	0
Stunden für individuelles Studium	20
Vorgesehene Sprechzeiten	6
Inhaltsangabe	Die Vorlesung führt in die Grundlagen des deutschen Schriftsystems ein. Behandelt werden fachwissenschaftliche

	Grundlagen zu relevanten sprachlichen Phänomenen sowie deren jeweilige Erwerbsspezifika. Die didaktische Umsetzung dieser Inhalte ist Gegenstand der parallel stattfindenden Vorlesung Didaktik des Erstlesens und Erstschreibens. Beide Veranstaltungen sind inhaltlich eng aufeinander abgestimmt.
Themen der Lehrveranstaltung	- Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse zur Analyse der Lautsprache, insbesondere hinsichtlich Definition und Funktion linguistischer Einheiten (Phonem, Silbe, Onset-Reim sowie weiterer prosodischer Einheiten). - Die Studierenden setzen sich mit Typologien von Schriftsystemen auseinander und vertiefen ihr Wissen in sprachkontrastiver Phonologie und Graphematik. - Die Studierenden gewinnen Einblicke in grundschulspezifische schriftlinguistische Aspekte des Deutschen, darunter phonographische, silbische, morphologische und syntaktische Prinzipien. - Die Studierenden erarbeiten segmentale und strukturelle Methoden des frühen Rechtschreibens. - Die Studierenden reflektieren den Zusammenhang von Rechtschreibkompetenz und kognitiver Aktivierung im Prozess des Orthographierwerbs. - Die Studierenden setzen sich mit kognitiven und affektiven Komponenten der Lesekompetenz auseinander. - Die Studierenden lernen Kriterien für leichte Lesbarkeit kennen und wenden diese an. - Die Studierenden entwickeln Kompetenzen im Einsatz von Beobachtungsmethoden zur Einschätzung individueller Lernentwicklungen. - Die Studierenden erwerben grundlegendes Wissen zu Lese-Rechtschreibstörungen (LRS/Legasthenie).
Unterrichtsform	Die Vorlesung findet in Fernmodus statt. Vorlesung, weitgehend organisiert als Phase des selbstorganisierten Lernens
Pflichtliteratur	• Betzel, D. & Droll, H. (2020). *Orthographie. Schriftstruktur und Rechtschreibdidaktik*. Paderborn: Schöningh • Bredel, U. (2024). *Das Schriftsystem des Deutschen. Graphetik – Graphematik – Orthographie – Erwerb. Eine Einführung*. Erich Schmidt • Günther, Hartmut (1997). Mündlichkeit und Schriftlichkeit. In

	H. Balhorn & H. Niemann (Hrsg), *Sprachen werden Schrift. Mündlichkeit - Schriftlichkeit - Mehrsprachigkeit*. Libelle. S. 64-73. • Dürscheid, C. (2016). *Einführung in die Schriftlinguistik* (5. Aufl.). UTB.
Weiterführende Literatur	Artikel zu Einzelaspekten werden während des Semesters in OLE bereitgestellt.

Kursmodul

Titel des Bestandteils der Lehrveranstaltung	(Mehrsprachige) Alphabetisierung (Lab.)
Code der Lehrveranstaltung	12447D
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	GERM-01/C
Sprache	Deutsch
Dozenten/Dozentinnen	Prof. Dr. Sven Andreas Jens Nickel, SvenAndreasJens.Nickel@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/44524
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Erstes Semester
KP	2
Verantwortliche/r Dozent/in	
Vorlesungsstunden	0
Laboratoriumsstunden	20 Gruppe 1, 2, 3, 4 und 5: Prof. Dr. Sven Andreas Jens Nickel
Stunden für individuelles Studium	30
Vorgesehene Sprechzeiten	6
Inhaltsangabe	Das Laboratorium baut auf der Vorlesung Didaktik des Erstlesens und Erstschreibens auf und vertieft ausgewählte Aspekte des Leseerwerbs im Kindergarten- und Grundschulalter. Die Bedingungen und Herausforderungen mehrsprachiger Kontexte werden berücksichtigt.

Themen der Lehrveranstaltung	- Die Studierenden lernen den typischen Aufbau von Bilderbüchern für unterschiedliche Alterstufen kennen und erwerben Kenntnisse zur Methode des Dialogischen Lesen in Kindergarten und Grundschule. - Die Studierenden setzen sich mit Methoden zur Förderung hierarchieniedriger Lesekompetenzen auseinander, insbesondere zum Aufbau eines Sichtwortschatzes sowie zur Förderung der Lesesynthese und der Leseflüssigkeit (Fluency). - Die Studierenden lernen Kriterien für die Auswahl und Gestaltung von Texten für (mehrsprachige) Leseanfänger*innen kennen und wenden diese an.
Unterrichtsform	Impulsvorträge, Gruppenarbeiten, Vorstellung von Lehr- und Fördermaterialien, Gestaltung von didaktischen Einheiten
Pflichtliteratur	• Brügelmann, H, Brinkmann, E. (2020). Was ist leicht zu lesen für echte Leseanfänger*innen? Kriterien zur Textgestaltung am Beispiel der Regenbogen-Lesekiste. https://doi.org/10.25656/01:20526 • Brügelmann, H., Brinkmann, E. (2021). Selber Lesen leicht gemacht. Begleitheft zur Reihe (Leseleichte Lesehefte zum Leseanfang). Heinevetter. https://doi.org/10.25656/01:23625 • Rosebrock, C, Nix, D., Rieckmann, C., Gold, A. (2011). Leseflüssigkeit fördern: Lautleseverfahren für die Primar- und Sekundarstufe. Klett Kallmeyer. • Rosebrock, C. & Nix, D. (2025). *Grundlagen der Lesedidaktik und der systematischen schulischen Leseförderung* (10. erweiterte und aktualisierte Aufl.). *S*chneider Hohengehren. • Schweizerisches Institut für KInder- und Jugendmedien (2017). *Leitfaden Dialogisches Lesen*. Fachhochschule Nordwestschweiz.
Weiterführende Literatur	• Baldaeus, A.; Rothweiler, M.; Ruberg, T. & Nickel, S. (2021). *Sprachbildung mit Bilderbüchern. Ein videobasiertes Fortbildungsmaterial zum Dialogischen Lesen*. Waxmann. • Kutzelmann, S., Rosebrock, C., (Hrsg.) (2018). Praxis der Lautleseverfahren. Klett Kallmyer. • Videoreihe "Das Leseband" Artikel zu Einzelaspekten werden während des Semesters in OLE bekanntgegeben und ggf. bereitgestellt.